

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Unßre Losung Gott mit uns“

D-DS Mus ms 420/30

GWV 1164/12

RISM ID no. 450005788¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450005788>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	Unsre Losung, Gott mit uns
	Umschlag _{Graupner}	Unsre Losung Gott mit uns
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Unsre Losung, Gott mit uns
<i>Noack</i> ²	Seite 37	Unsre Losung, Gott mit uns
<i>Katalog</i>		Unsre [sic] Losung Gott mit uns

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 420/30	145 XXX. ; 7312/30

Zählung:

Partitur	fol. 1–4; alte Zählung Bogen 1–2 ³
Umschlag _{Graupner}	fol. 5 ^r
Stimmen	fol. 5 ^v –6 ^v : Continuo fol. 7 ^r –12 ^r : Vl ₁ , ..., B ₂

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	–
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. O. 1712.
	Umschlag _{Graupner}	5 ^r	Dn. 23. p. Trin: 1712.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		1712
<i>Noack</i>	Seite 37		X 1712
<i>Katalog</i>			Autograph Oktober 1712

Anlass:

23. Sonntag nach Trinitatis 1712 (30. Oktober 1712)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	ſ. N. ſ. (In Nomine Jesu ⁴)
		4 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (fol. 5^r):

	Stimme	fol.	Bemerkungen
2 Hautbois	1 Ob ₁	9 ^r	
	1 Ob ₂	10 ^r	
(Violoncello.)	1 Vc	7 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violono.)	1 Vlne	8 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Voce Sola	1 C	11 ^r	Bezeichnung auf der C-Stimme: Canto Solo. In der C-Stimme fehlen zahlreiche Taktstriche.
e Continuo	1 Bc	5 ^v	

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ 1. Bogen ohne Zählung

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann

Textbuch:

Original:

Lehms 1711-1712, *Nachmittags-Andachten*, S. 80-81.

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen= | Dpffer / | In einem ganzen |
Jahr=Gange | Andächtiger Betrachtungen/ | über | die
gewöhnlichen | Sonn= und Festags=Vorte / | GOTT zu Eh=
ren/und der Darmstät= | tischen Schloß=Capelle / zu
seiner Früh= | und Mittags=Erbauung | angezündet |
Von | M. Georg Christian Lehms / | Hochfürstl. Hessen=
Darmstättischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darmstadt/
| Druckts Johann Levin Bachmann / | Hochfürstl. Hoff=
Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*⁵.

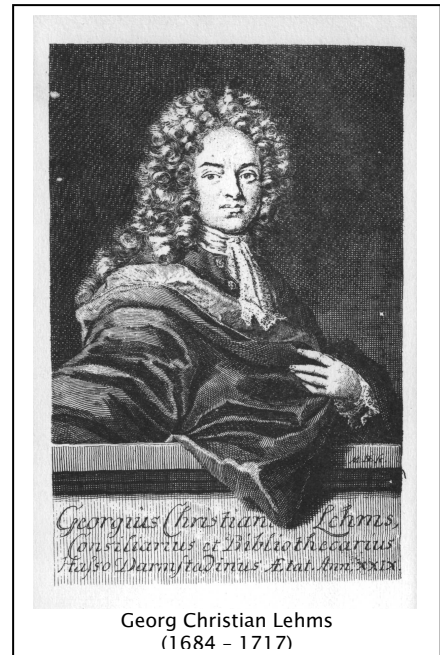
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Er starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712 (*Noack, Katalog*)



Georg Christian Lehms
(1684 - 1717)

Textquellen:

3. Satz:

Choralstrophe (Canto):

Unter deinen Schirmen | bin ich vor den Stürmen | aller Feinde frei. | Lass den Satan
wintern, | lass den Feind erbittern, | mir steht Jesus bei. | Ob es itzt gleich kracht und
blitzt, | obgleich Sünd und Hölle schrecken, | Jesus will mich decken.

[2. Strophe des Chorals „Jesu, meine Freude“ (1653) von Johann Franck (auch Frank;

* 1. Juni 1618 in Guben; † 18. Juni 1677 ebenda)]⁶

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁷

Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 3, 17-21:

- 17 Folget mir, liebe Brüder, und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habt zum Vorbilde.
- 18 Denn viele wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit Weinen, dass sie sind die Feinde des Kreuzes Christi,
- 19 welcher Ende ist die Verdammnis, welchen der Bauch ihr Gott ist, und deren Ehre zu Schanden wird, die irdisch gesinnt sind.
- 20 Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des HERRN,
- 21 welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, dass er ähnlich werde seinem verklärten Leibe nach der Wirkung, mit der er kann auch alle Dinge sich untertänig machen.

Evangelium: Matthäusevangelium 22, 15-22:

- 15 Da gingen die Pharisäer hin und hielten einen Rat, wie sie ihn fingen in seiner Rede.
- 16 Und sandten zu ihm ihre Jünger samt des Herodes Dienern. Und sie sprachen: Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und lehrst den Weg Gottes recht und du fragst nach niemand; denn du achtetest nicht das Ansehen der Menschen.

⁵ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“

in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Universitäts- und Landesbibliothek 63/4095

⁶ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

⁷ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 17 Darum sage uns, was dünkt dich: Ist's recht, dass man dem Kaiser den Zins gebe, oder nicht?
- 18 Da nun Jesus merkte ihre Schalkheit, sprach er: Ihr Heuchler, was versucht ihr mich?
- 19 Weiset mir die Zinsmünze! Und sie reichten ihm einen Groschen dar.
- 20 Und er sprach zu ihnen: Wes ist das Bild und die Überschrift?
- 21 Sie sprachen zu ihm: Des Kaisers. Da sprach er zu ihnen: So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!
- 22 Da sie das hörten, verwunderten sie sich und ließen ihn und gingen davon.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Unsre Losung „Gott mit uns!“, unsre Losung „Gott mit uns!“ ...“
 nur „Unsre Losung „Gott mit uns!“ ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-Alt Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch
 Gerda Delbanco
 Postfach 1110
 D-26189 Ahlhorn
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
 Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

Der Kantatentext gehört zu den Lehmsschen Nachmittags-Andachten des Jahrgangs 1711–1712.

Kantatentext

Mus ms 420/30	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Aria (Canto)</i> Unßre Lofung Gott mit uns kan gleich alle Feinde schlagen. Wollen sie sich schon bemühen uns in ihren Strick zu ziehen find sie ieden Tag u. Nacht nur auf unßern fall bedacht, kan sie Gott doch gleich ⁸ verjagen.	<i>Aria (Canto)</i> Unßre Lofung Gott mit uns kan gleich alle Feinde schlagen. Wollen sie sich schon bemühen uns in ihren Strick zu ziehen find sie ieden Tag u. Nacht nur auf unßern fall bedacht, kan sie Gott doch gleich verjagen.	<i>Arie (Canto)</i> Unsre Losung „Gott mit uns!“ kann gleich alle Feinde schlagen. [fine] Wollen sie sich schon bemühen, uns in ihren Strick zu ziehen, sind sie ieden Tag und Nacht nur auf unsern Fall bedacht, kann sie Gott doch gleich verjagen.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2 ^r	<i>Recitativo (Canto)</i> Ißt Gott mein starcker Schuß ⁹ so bieth ich allen feinden Trutz. Wen sie auf meinen fall gedencken, u. gleich aus List u. Schmeicheley viel süße Worte schencken, muß doch ihr bester Rath zu nichte werden	<i>Recitativo (Canto)</i> Ißt Gott mein starcker Schutz so bieth ich allen feinden Trutz. Wen sie auf meinen fall gedencken, u. gleich aus List u. Schmeicheley viel süße Worte schencken, muß doch ihr bester Rath zu nichte werden	<i>Rezitativ (Canto)</i> Ist Gott mein starker Schutz, so biet' ich allen Feinden Trutz ¹⁰ . Wenn sie auf meinen Fall gedenken und gleich aus List und Schmeichelei viel süße Worte schenken, muss doch ihr bester Rat zunichte werden.

⁸ Partitur und C-Stimme, T. 32+34, Textänderung: gleich statt bald
Originaltext (s. Anhang): bald .

⁹ C-Stimme, T. 2, Schreibfehler: Hort statt Schuß
Originaltext (s. Anhang): Schuß

¹⁰ Trutz (alt.): Trotz, Widerstand

		Wer Gott zum freunde hat kan dießen leicht entgehen, die ihm ¹¹ nach Leib u. Leben stehen.	Wer Gott zum freunde hat kan dießen leicht entgehen, die ihm nach Leib u. Leben stehen.	Wer Gott zum Freunde hat kann diesen leicht entgehen, die ihm nach Leib und Leben stehen.
3	2 ^r	Choral (<i>Canto</i>) Unter deinen Schirmen bin ich vor ¹³ den Stürmen aller Feinde frei. (laß den Satan wittern laß den feind erbittern,) ¹⁴ mir steht Jesus bei. Ob es itz gleich kracht und blitzt ob gleich Sünd und Hölle schrecken Jesus will mich decken.	Choral (<i>Canto</i>) Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. (laß den Satan wittern laß den feind erbittern,) mir steht Jesus bei. Ob es itzt gleich kracht und blitzt ob gleich Sünd und Hölle schrecken Jefus will mich decken.	Choral ¹² (<i>Canto</i>) Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Lass den Satan wittern, lass den Feind erbittern, mir steht Jesus bei. Ob es itzt gleich kracht und blitzt, obgleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.
4	3 ^r	Recitativo (<i>Canto</i>) Wohlan nun ifts um die gethan die ¹⁵ mein Verderben suchen. Den Jesus will sie ganz allein mit taußend ¹⁶ Eiffer Wettern in seinem Grim zerschmettern ¹⁷ .	Recitativo (<i>Canto</i>) Wohlan nun ifts um die gethan die mein Verderben suchen. Den Jesus will sie gantz allein mit taußend Eiffer Wettern in seinem Grim zerschmettern.	Rezitativ (<i>Canto</i>) Wohlan! nun ists um die getan, die mein Verderben suchen. Denn Jesus will sie ganz allein mit tausend Eiferwettern in seinem Grimm zerschmettern.

¹¹ C-Stimme, T. 9, Schreibfehler: ihm statt ihm

Originaltext (s. Anhang): Ihm

¹² 2. Strophe des Chorals „Jesu, meine Freude“ (1653) von Johann Franck (auch Frank; * 1. Juni 1618 in Guben; † 18. Juni 1677 ebenda)

¹³ C-Stimme, T. 12, Schreibweise: für statt vor (für [alt.]: vor).

¹⁴ In der Partitur fehlt die Textunterlegung der beiden Choralzeilen; Textwiedergabe nach der C-Stimme.

¹⁵ Partitur und C-Stimme, T. 2, Textänderung: die statt So

Originaltext (s. Anhang): So

¹⁶ C-Stimme, T. 5, Schreibweise: IOOO statt taußend

¹⁷ C-Stimme, T. 6–7, Schreibfehler: verzehren statt zerschmettern

Originaltext (s. Anhang): zerschmettern

		Der Sieg ist also mein da die gefället seyn die mir bey Tag u. Nacht nur Herzeleydt gemacht.	Der Sieg ist also mein da die gefället seyn die mir bey Tag u. Nacht nur Hertzeleydt gemacht.	Der Sieg ist also mein, da die gefället sein, die mir bei Tag und Nacht nur Herzeleid gemacht.
		Doch weil auch noch ein anderer Feind beym Todte mein Verderben sucht nehm ich o wehrter Seelen freund zu deinem Throne Schutz u. flucht.	Doch weil auch noch ein anderer Feind beym Todte mein Verderben sucht nehm ich o wehrter Seelen freund zu deinem Throne Schutz u. flucht.	Doch weil auch noch ein anderer Feind beim Tode mein Verderben sucht, nehm ich, o werter Seelenfreund, zu deinem Throne Schutz und Flucht.
5	3 ^r	<i>Aria(Canto)</i> Macht mir der Todt im Sterben bange so jag ihn ¹⁸ doch mein Gott davon. Will Er mich zur Verzweiflung bringen so will ich ihm ¹⁹ zu Troste singen ich halte mich an deinen Sohn.	<i>Aria(Canto)</i> Macht mir der Todt im Sterben bange so jag ihn doch mein Gott davon. Will Er mich zur Verzweiflung bringen so will ich ihm zu Trotze singen ich halte mich an deinen Sohn.	<i>Arie(Canto)</i> Macht mir der Tod im Sterben bange, so jag ihn doch, mein Gott, davon! [fine] Will er mich zur Verzweiflung bringen, so will ich ihm zu Trotze singen: Ich halte mich an deinen Sohn.
		Da Capo	Da Capo	da capo

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/19.09.2010
V-02/05.07.2011: Ergänzungen (RISM ID, Layout)
V-03/15.05.2012: Ergänzungen (Erg. im Anhang)
V-04/21.05.2012: Ergänzungen (Erg. im Anhang)
V-05/28.08.2012: Ergänzungen (Signatures, Erg. im Anhang)
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

¹⁸ Partitur, T. 15, Schreibfehler: *ich* statt *ihn*
C-Stimme und Originaltext (s. Anhang): *ihn*

¹⁹ Partitur und C-Stimme, T. 33, Textänderung: *ihm* statt *ihme*
Originaltext (s. Anhang): *ihme*

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Jesu, meine Freude »

Verfasser des Choralis:

Johann Franck (auch **Frank**, * 1. Juni 1618 in Guben; † 18. Juni 1677 ebenda); deutscher Jurist und Dichter sowohl weltlicher Gedichte wie auch Kirchenlieder.

Erstveröffentlichung:

1653; PRAXIS PIETATIS | MELICA: Das ist: | Übung der | Gottseligkeit in Christ- | lichen und trostreichen | Gefängen / | Herrn D. Martini Lu- | theri fürnemlich / wie auch ande- | rer vornehmer und gelehr- | ter Leute: | Ordentlich zusammen gebracht / | Und / über vorige Edition / | mit gar vielen schönen / neuen | Gefängen (derer insgesamt 500) | vermehret: | Auch zu Beforderung des so wol | Kirchen- als Privat- Gottesdienstes / | mit beygesetzten Melodeyen / nebst dazu | gehörigem Fundament / verfer- | tigt | Von | Johann Crüger Gub. Lus. | Direct. Mus. in Berlin / ad D. N. | Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken / ꝛc. | EDITIO V. | Gedruckt zu Berlin / und verlegt von | Christoff Runge / Anno 1653.²⁰ S. 734, Nr. 377.

Choral verwendet in:

Mus ms 417/08 (GWV 1154/09b): 5. Strophe (Gute Nacht, o Wesen)
6. Strophe (Weicht, ihr Trauer-Geister)
Mus ms 420/30 (GWV 1164/12): 2. Strophe (Unter deinen Schirmen)
Mus ms 421/10 (GWV 1131/13): 6. Strophe (Weicht ihr Trauergeister)
Mus ms 425/03 (GWV 1103/17): 2. Strophe (Unter deinen Schirmen)
Mus ms 449/20 (GWV 1129/41): 6. Strophe (Weicht, ihr Trauergeister)
Mus ms 459/06 (GWV 1120/51): 3. Strophe (Trotz dem alten Drachen)
Mus ms 459/13 (GWV 1141/51): 5. Strophe (Gute Nacht, o Wesen)
Mus ms 461/13 (GWV 1137/53): 6. Strophe (Weicht ihr Trauer-Geister)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 420/30:

- *CB Graupner 1728, S. 75*; Mel. zu „Jesu meine Freude“; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz, S. 216, Nr. 593*; Mel. zu „Jesu meine Freude“; mit jener aus *CB Graupner 1728* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786, S. 38*; Mel. zu „Jesu meine Freude“; mit jener aus *CB Graupner 1728* gleich.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 657*
- *Zahn, Bd. IV, Nr. 8032–8040*

Hinweise, Bemerkungen:

- Der Choral scheint die geistliche Umdichtung (Kontrafaktur) des Liebesliedes *Celadon* [Königsberg (1645 [1641?])] von **Heinrich Albert** (* 28.1.1604 in Lobenstein/Vogtland; † 6.10.1668 in Königsberg; Cousin von Heinrich Schütz) zu sein.²¹
 1. Strophe: Flora meine Freude, | Meiner Seelen Weide, | Meine ganze Ruh; | Was mich so verzücket | Und den Geist erquicket, | Flora, das bist du. | Deine Pracht | Glänzt Tag und Nacht | Mir vor Augen und im Herzen | Zwischen Trost und Schmerzen.
- Johann Francks Originaldichtung bestand aus 6 Strophen. In manchen Gesangbüchern wurde eine 7. Strophe (Water aller Ehren) und eine 8. Strophe (Jesu, ich befehle) hinzugefügt:
 - Die 7. Strophe stammt ebenfalls von **Johann Franck** aus *Johann Franckens Hundert-Thönige Water-Unters-Harffe .. Im Jahr, 1646 .. Wittenbergk, bey Johann Haken*²².
 - Der Autor der 8. Strophe ist **Hartmann Schenk** (auch Schenck; * 7.4.1634 in Ruhla bei Eisenach; † 2.5.1681 in Ostheim vor der Rhön); Pfarrer und Kirchenlieddichter²³.

²⁰ • *Koch, Bd. IV, S. 103*
• *Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 93 f, Nr. 103*

²¹ *Fischer, Bd. I, S. 378*

²² *Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 66*

²³ *Koch, Bd. III, S. 427 und Koch, Bd. VIII, S. 280*

Versionen des Choral:

Version (10–zeilig) nach <i>Fischer-Tümpel a. a. O.</i>	Version (10–zeilig) nach <i>Koch, Bd. VIII, S. 279 ff</i>	Version (9–zeilig) nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 290²⁴</i>	Version (9–zeilig) nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 271, Nr. 285</i> Darmst. Choral-Buch p. 75.
<p>1. Jesu, meine freude, Meines hertzens weyde, Jesu, meine zier: Ach wie lang, ach lange Ist dem hertzen bange Vnd verlangt nach dir! Gottes Lamm, Mein Bräutigam, Auffer dir sol mir auf erden Nichts sonst liebers werden.</p>	<p>Jesu, meine Freude, meines Hertzens Weide, Jesu, meine Zier! Ach wie lang, ach lange, ist dem Herzen bange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst Liebers werden.</p>	<p>Jesu meine freude/ Meines hertzens weyde/ Jesu/meine zier:/: Ach wie lang/ach lange! Ist dem hertzen bange/ Und verlangt nach dir? Gottes lam̄/mein bräutigam/ Auffer dir soll mir auff erden Nichts sonst liebers werden.</p>	<p>Jesu meine freude²⁵, Meines hertzens weide, Jesu, meine zier, Ach ! wie lang, ach ! lange Ist dem hertzen bange, Und verlangt nach dir! Gottes lamm, Mein bräutigam, Auffer dir soll mir auff erden Nichts sonst liebers werden.</p>
<p>2. Vnter deinem schirmen Bin ich für dem stürmen Aller feinde frey. Laß den Satan wittern, Laß den feind erbittern: Mir steht Jesus bey. Ob es jtz Gleich kracht und blitzt, Ob gleich sünd und hölle schrecken: Jesus wil mich decken.</p>	<p>Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß von Ungewittern rings die Welt erzittern: mir steht Jesus bei. Ob es jekt gleich kracht und blitzt; ob gleich Sünd und Hölle schrecken: Jesus will mich decken!</p>	<p>Unter deinem schirmen/ Bin ich für den²⁶ stürmen/ aller feinde frey:/: Laß den satan wittern/ Laß dē²⁷ feind erbittern/ Mir steht JESUS bey. Ob es jekt gleich kracht und blitzt/ Ob gleich sünd und hölle schrecken/ JEsus will mich decken.</p>	<p>2. Unter deinen schirmen, Bin ich vor den stürmen, Aller feinde frey. Laß den satan wittern²⁸, Laß den feind erbittern²⁹, Mir steht JEsus bey. Ob es jekt gleich kracht und blitzt, Ob gleich sünd und hölle schrecken, JEsus will mich decken³⁰.</p>

²⁴ Ähnlich im *GB Briegel 1687, S. 304 ff* (8 Strophen, 9–zeilig);
ähnlich im *GB Darmstadt 1710, S. 165 f, Nr. 219* (8 Strophen, allerdings dort 10–zeilig). Beispiel:

<i>GB Darmstadt 1687</i> (9–zeilig)	<i>GB Darmstadt 1710</i> (10–zeilig)
Gottes lam̄/mein bräutigam/	Gottes lamm/
	Mein bräutigam/

²⁵ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Wer es noch nicht mit wahrheit singen kann, der strebe darnach.

²⁶ Im *GB Briegel 1687* und im *GB Darmstadt 1710 a.a.O.*: dem

²⁷ Im *GB Darmstadt 1710 a.a.O.*: die

²⁸ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Ein ungewitter der angst und verfolgung erregen.

²⁹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Bitter und böse werden, Offenb. 12, 7.

³⁰ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Wie eine henne ihre küchlein.

<p>3. Trotz dem alten drachen, Trotz dem todesrachen, Trotz der furcht dazu! Tobe, welt und springe, Ich steh hier und singe In gar sicherer ruh. Gottes macht Hält mich in acht: Erd und abgrund muß verstummen, Ob sie noch so brummen.</p>	<p>Trotz des Feindes Lauern, Trotz des Todes Schauern, Trotz der Furcht dazu! Tobe Welt und springe, ich steh hier und singe in gar sicherer Ruh. Gottes Macht hält mich in Acht; Erd und Abgrund müssen schweigen und vor ihm sich neigen.</p>	<p>Trotz dem alten drachen/ trotz des todes rachen/ trotz der furcht darzu/ Tobe welt und springe/ Ich steh hier und singe/ In gar sicherer ruh. Gottes macht/hält mich in acht; Erd und abgrund muß verstummen/ Ob sie noch so brummen.</p>	<p>3. Trotz dem alten drachen, Trotz des todes rachen, Trotz der furcht dazu ! Tobe, welt und springe³¹, Ich steh hier und singe, In gar sicherer ruh : Gottes macht, nimmt mich in acht. Erd und abgrund muß verstummen³², Ob sie noch so brummen³³.</p>
<p>4. Weg mit allen schätzen! Du bist mein ergötzen, Jesu, meine luft. Weg, ihr eitlen ehren: Ich mag euch nicht hören, Bleibt mir unbewußt. Elend, noth, Creutz, schmach und tod Sol mich, ob ich viel muß leiden, Nicht von Jesu scheiden.</p>	<p>—</p>	<p>Weg mit allen schätzen/ Du bist mein ergetzen/ Jesu! meine luft:/: Weg ihr eitlen ehrē / Ich mag euch nicht hören/ Bleibt mir unbewußt! Elend/noth/creutz/schmach und tod/ Soll mich/ ob ich viel muß leyden/ Nicht von Jesu scheiden.</p>	<p>4. Weg³⁴ mit allen schätzen! Du bist mein ergötzen, Jesu, meine luft. Weg ihr eiteln ehren³⁵, Ich mag euch nicht hören, Bleibt mir unbewußt. Elend, noth, creutz, schmach und tod, Soll mich, ob ich viel muß leiden, Nicht von Jesu scheiden.</p>
<p>5. Gute nacht, o wesen, Daß die welt erlesen, Mir gefällst du nicht. Gute nacht, ihr sünden, Bleibet weit dahinē, Kommt nit mehr ans liecht. Gute nacht, Du stolz und pracht! Dir sey gantz, du lasterleben, Gute nacht gegeben.</p>	<p>—</p>	<p>Gute nacht/ o wesen! Das die welt erlesen/ Mir gefällst du nicht:/: Gute nacht ihr sünden/ Bleibet weit dahinden/ Kommt nicht mehr ans licht. Gute nacht du stolz und pracht/ Dir sey ganz du laster leben/ Gute nacht gegeben.</p>	<p>5. Gute nacht, o wesen, Das die welt erlesen! Mir gefällst du nicht. Gute nacht, ihr sünden, Bleibet weit dahinden, Kommt nicht mehr ans licht, Gute nacht, du stolz und pracht, Dir sei ganz, du laster-leben, Gute nacht gegeben³⁶.</p>

³¹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Wie ein grimmiger Kettenhund.

³² Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Stille werden, Psal. 46, 3.6.

³³ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Rufen und toben.

³⁴ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Das herz eines geizigen singet: Her mit allen schätzen.

³⁵ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a.a.O.*: Du leugst, ehrgeiziger ! [leugst: lügst]

<p>6. Weicht, ihr trauergeister, Denn mein freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, Muß auch ihr betrüben Lauter zucker seyn. Duld ich schon Sie spott und hohn, Dennoch bleibst du auch im leide, Jesu, meine Freude.</p>	<p>Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrüben lauter Zucker sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.</p>	<p>Weicht ihr trauer=geister! Denn³⁷ mein freuden=meister/ JEsus/ tritt herein.:/: Denen die Gdt lieben/ Muß auch ihr betrüben/ lauter zucker seyn. Duld ich schon hie spott und hohn/ Dennoch³⁸ bleibst du auch im leide/ JEsu meine freude.</p>	<p>6. Weicht ihr trauer=geister! Denn mein freuden=meister, JEsus, tritt herein. Denen, die Gdt lieben, Muß auch ihr betrüben Lauter zucker³⁹ sein. Duld ich schon hier spott und hohn, Dennoch bleibst du auch im leide, JEsu, meine freude.</p>
			* * 40
-	<p>Vater aller Ehren, laß dein Wort uns lehren, daß dein Reich hier sei; Es gescheh dein Wille, unsern Hunger stille, mach uns sündenfrei. Gib uns nicht dem Bösewicht, sondern führ aus allem Leide, Jesu, meine Freude.</p>	<p>Vatter aller ehren! Laß dein wort uns lehren/ Daß dein reich hier sey.:/: Es gescheh dein wille/ Unsern hunger stille/ Mach uns sünden frey. Führ uns in versuchung nicht/ Sondern führ uns aus dem leide/ Jesu/ meine freude.</p>	<p>7. Vater aller ehren, Laß dein wort uns lehren, Daß dein reich hier sei, Es gescheh dein wille, Unsern hunger stille⁴¹ Mach uns sünden frey⁴². Führ uns in versuchung nicht, Sondern führ uns aus dem leide, JEsu, meine freude.</p>

³⁶ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a.a.O.: Bey den meisten gilts nicht länger, als in der kirche.

³⁷ Im GB Darmstadt 1710 a.a.O.: Dann

³⁸ Im GB Darmstadt 1710 a.a.O.: Dennoch

³⁹ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a.a.O.: Süß und angenehm.

⁴⁰ Die beiden * * im GB Darmstadt 1733 stehen vermutlich für die Information, dass die nachfolgenden Strophen nicht originär zum Choral Jesu, meine Freude gehören, sondern nachträglich hinzugefügt wurden.

⁴¹ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a.a.O.: Durch das tägliche brod.

⁴² Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a.a.O.: Durch die gnädige vergebung der sünde.

—	8. Jesu, ich befehle dir mein Leib und Seele ... ⁴³	⁴⁴ Jesu! ich befehle/ Dir mein Leib und Seele/ Jesu/ bleib bey mir:/: Dir ich mich ergebe/ Ich sterb oder lebe/ Jesu/ meine Zier! Jesu/ meine Freud und Ruh/ Meine Seel in deine Hände/ Nimm am letzten Ende.	8. Jesu, ich befehle, Dir mein Leib und Seele, Jesu, bleib bey mir, Dir ich mich ergebe, Ich sterb oder lebe, Jesu, meine Zier! Jesu, meine Freud und Ruh, Meine Seel in deine Hände Nimm am letzten Ende.

Version der 7. Strophe nach *GB Herrnhuter Brüdergemeinen 1824, S. 147, Nr. 272.*

Vater aller Ehren!
laß dein Wort uns lehren,
daß dein Reich hier sey:
es gescheh dein Wille;
unfern Hunger stille;
mach uns schuldenfrey;
laß uns nicht dem Bösewicht:
rette uns aus allem Leide,
und führ uns zur Freude.

⁴³ Die restlichen Zeilen sind bei *Koch* nicht wiedergegeben.

⁴⁴ Im *GB Briegel 1687* irrtümlich mit 9 beziffert (statt 8).

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ⁴⁵
			Andacht auf den drey und zwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.
1	Aria (C)		
	Unſre Loſung Gott mit uns		Unſre Loſung Gott mit uns/
	kan gleich alle Feinde ſchlagen.		Kan gleich alle Feinde ſchlagen.
	Wollen ſie ſich ſchon bemühen		Wollen ſie ſich ſchon bemühen/
	uns in ihren Strick zu ziehen		Uns in ihren Strick zu ziehen/
	ſind ſie ieden Tag u. Nacht		Sind ſie jeden Tag und Nacht/
	nur auf unſern fall bedacht,		Nur auf unſern Fall bedacht/
	kan ſie Gott doch gleich verjagen.	↔	Kan ſie Gott doch bald verjagen. D. C.
	Da Capo		
2	Recitativo (C)		Recitativo (Canto)
	Iſt Gott mein ſtarcker Schutz		Iſt Gott mein ſtarcker Schutz/
	ſo bieth ich allen Feinden Trutz.		So bieth ich allen Feinden Trutz.
	Wenn ſie auf meinen fall gedencken,		Wenn ſie auf meinen Fall gedencken,
	u. gleich		Und gleich
	aus Liſt u. Schmeichelei		Aus Liſt und Schmeichelen
	viel ſüße Worte ſchenken,		Viel ſüße Worte ſchenken/
	muß doch ihr beſter Rath.		Muß doch ihr beſter Rath
	zu nichte werden		Zu nichte werden.
	Wer Gott zum freunde hat		Wer Gott zum Freunde hat/
	kan dießen leicht entgehen,		Kan dießen leicht entgehen/
	die ihm nach Leib u. Leben ſtehen.		Die Ihm nach Leib und Leben ſtehen.
3	Choral (C)		Chor. Unter deinen Schirmen/ &c.
	Unter deinen Schirmen		
	bin ich vor den Stürmen		
	aller Feinde frei.		
	(laß den Satan wittern		
	laß den Feind erbittern,)		
	mir ſteht Jeſus bei.		
	Ob es ißt gleich kracht und blißt		
	ob gleich Sünd und Hölle ſchrecken		
	Jeſus will mich decken.		
4	Recitativo (C)		
	Wohlan		Wolan/
	nun iſts um die gethan		Nun iſts um die gethan/
	die mein Verderben ſuchen.	↔	So mein Verderben ſuchen.
	Den Jeſus will ſie ganz allein		Denn Jeſus will ſie ganz allein
	mit tauſend Eifer Wetttern		Mit tauſend Eifer=Wetttern
	in ſeinem Grim zerschmettern.		In ſeinem Grimm zerschmettern.

⁴⁵ Lehms 1711–1712, Nachmittags-Andachten, S. 80–81.

	Der Sieg ist also mein		Der Sieg ist also mein/
	da die gefället seyn		Da die gefället seyn/
	die mir bey Tag u. Nacht		Die mir bey Tag und Nacht
	nur Herzeleidt gemacht.		Nur Herzeleid gemacht.
	Doch weil auch noch ein anderer Feind		Doch weil auch noch ein anderer Feind
	beym Todte mein Verderben sucht		Beym Tode mein Verderben sucht/
	nehm ich o wehrter Seelen freund		Nehm ich O werther Seelen-Freund
	zu deinem Throne Schuß u. flucht.		Zu deinem Throne Schuß und Flucht.
5	Aria(C)		
	Macht mir der Todt im Sterben bange		Macht mir der Tod im Sterben bange/
	so jag ihn doch mein Gott davon.		So jag ihn doch mein Gott davon.
	Will Er mich zur Verzweiflung bringen		Will er mich zur Verzweiflung bringen/
	so will ich ihm zu Troste singen	↔	So will ich ihme zu Troste singen :
	ich halte mich an deinen Sohn.		Ich halte mich an deinen Sohn. D.C.
	Da Capo		

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus mehrern Gesangbüchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französische Liedern, so viel deren bis izo bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis itzo bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967

<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Briegel</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir= chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodyen gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstatt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3360/100 ⁴⁶	Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir- chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodyen gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstatt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3360/100
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bißhero in denen E= vangelischen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen-Lieder. Auffß neu übersehen/ und mit vielen geistrei= chen Gesängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend-Gebetern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buß= Beicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437	Darmstädtisches Gesang- Buch/ Geistlicher/ und bißhero in den- en E- vangelischen Kirchen gebräuchlichen Kir- chen-Lieder. Auffß neu übersehen/ und mit vielen geistrei- chen Gesängen ver- mehret Nebst D. J. Haber- manns Morgen- und Abend-Gebetern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet- Buß- Beicht- und Commu- nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTATT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 ⁴⁷	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang- Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTATT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238

⁴⁶ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.

⁴⁷ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höningen den 9ten 7bris: 1711.* (Höningen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen- Gesang-Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfhundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunckle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerckungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DARMSTADT, druckts Casp. Klug, Fürstl. Heß. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3362	Neu-eingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen- Gesang-Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfhundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunckle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerckungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurtzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DARMSTADT, druckts Casp. Klug, Fürstl. Heß. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3362
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Herrnhuter Brüdergemeinen 1824</i>	Gesangbuch zum Gebrauch der evangelischen Brüdergemeinen. [Verzierung] [handschriftlicher Vermerk: Moravian Church] [Linie] Gnadau, Verlegt und zu finden in der Buchhandlung der evangelischen Brüder-Unität, bey Chr. Ernst Senft, sowie in den Brüdergemeinen. 1824. Am Ende des Vorberichts: Barby, am 13ten August. 1778. Kolophon ⁴⁸ : Magdeburg, gedruckt bey J. C. Strube. Original in der Harvard University, Cambridge (Mass.), USA; digitalisiert am 13. Dez. 2006 von Google	Gesangbuch zum Gebrauch der evangelischen Brüdergemeinen. [Verzierung] [handschriftlicher Vermerk: Moravian Church] [Linie] Gnadau, Verlegt und zu finden in der Buchhandlung der evangelischen Brüder-Unität, bey Chr. Ernst Senft, sowie in den Brüdergemeinen. 1824. Am Ende des Vorberichts: Barby, am 13ten August. 1778. Kolophon: Magdeburg, gedruckt bey J. C. Strube. Original in der Harvard University, Cambridge (Mass.), USA; digitalisiert am 13. Dez. 2006 von Google
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888

⁴⁸ Kolophon (griech. κολόφων = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann. Im Verlagswesen beschreibt es Details zur Produktion eines Buches.

<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lehms 1711-1712</i>	<p>Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Opffer / In einem ganzen Jahr-Gänge Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags-Texte / Gott zu Ehren/und der Darmstät- tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Druckts Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodisticho bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten]. • Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung. 	<p>Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Opffer / In einem gantzen Jahr-Gänge Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags- Texte / Gott zu Ehren/und der Darmstät- tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Bibliothe- cario. [Linie] Darmstadt / Druckts Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodisticho bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten]. • Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963